

# NERVENKOMPRESSIONSSYNDROME

Diese zeichnen sich durch chronische Druckschädigung an einem peripheren Nerven und dadurch bedingten motorischen und sensorischen Ausfällen aus. Ursache können die anatomische Lage als auch Unfallkomplikationen oder Überbeanspruchung sein.

Das häufigste Kompressionssyndrom ist das Karpaltunnelsyndrom. Hierbei handelt es sich um eine Schädigung des Nervus Medianus im Bereich der Handwurzel. Typischerweise kommt es vor allem nachts zu Kribbeln und Einschlafen der ersten drei Finger (Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger).

Operativ lässt sich der Nerv relativ einfach dekomprimieren und sofern noch keine lange Schädigung besteht, regeneriert er auch wieder vollständig.

Wichtig ist eine präoperative Abklärung mittels Nervenleitgeschwindigkeit durch einen Neurologen.

## Vor dem Eingriff:

Absetzen von gerinnungshemmenden Medikamenten (Marcoumar, Thrombo ASS,...) eine Woche vor dem geplanten Eingriff, sowie eine Woche danach.

Beschränken Sie oder noch besser stoppen Sie den Nikotinkonsum mindestens für 2 Wochen vor dem Eingriff bzw. 4 Wochen danach.

## Während des Eingriffs:

Der Eingriff kann in Plexusanästhesie oder Vollnarkose erfolgen. Abschließend wird ein schienender Kompressionsverband angebracht.

## Nach dem Eingriff:

Der Kompressionsverband wird am nächsten Tag durch einen leichteren Verband ersetzt. Die operierte Region sollte in jedem Fall für 4-6 Wochen geschont werden. Die Nähte können nach 14 Tagen entfernt werden.

Die Kosten sind abhängig vom erforderlichen Umfang des Eingriffes und eventuellen zusätzlichen Leistungen (z.B.: Wirkstoffkombinationen oder Kombinationseingriffe). Im Komplettpreis sind die Vor- und Nachbehandlung inkludiert.



WAHLÄRZTIN

DR. MED.  
ANDREA OSSBERGER

Fachärztin für Plastische,  
Ästhetische und  
Rekonstruktive Chirurgie

Herrenstraße 54 . 4020 Linz

E office@dr-ossberger.at

T +43 / (0)650 / 66 11 448